



BAND 44

Die Bibel

Das Alte Testament

SEHEN | HÖREN | MITMACHEN



לא תרצח
לא תנאף
לא תגונב
לא תענה
לא תחמת

אנכי יהוה
לא יהיה
לא תשא את
שם יהוה
בבואיך



Inhalt

Heilige Schrift, Bibel, Thora

- Wie alt ist die Bibel? 4
- Woher stammt das Wort Bibel? 5
- Was steht im Alten Testament? 6
- Wer schrieb die fünf Bücher Mose? 7
- Wer baute den Turm von Babel? 8
- In welcher Sprache ist das Alte Testament überliefert? 9
- Was unterscheidet Christentum und Judentum? 10
- Was übernahm der Islam aus der Bibel? 11
- Was sind die apokryphen Schriften? 11

Die biblischen Mythen

- Wie schuf Gott Himmel und Erde? 12
- Woraus sind Adam und Eva gemacht? 13
- Wo liegt das Paradies? 13
- Was war der Sündenfall? 14
- Welcher Fluch traf Kain? 15
- Für wen baute Noah die Arche? 15
- Gibt es die Sintflut nur in der Bibel? 17

Abraham und Josef

- Durch welche Länder trieb Abraham seine Herden? 18
- Welchen Bund schloss Gott mit Abraham? 20
- Warum sollte Abraham seinen Sohn Isaak opfern? 20
- Wie segnete Isaak seine Söhne Jakob und Esau? 21
- Woher kommt der Name Israel? 22
- Wie geriet Josef in die Sklaverei? 22
- Wer träumte von fetten und von mageren Kühen? 23

Der Auszug aus Ägypten

- Wen zog die Tochter des Pharaos aus dem Nil? 24
- Vor wem flohen die Israeliten? 24
- Wem gab Gott die Gesetze? 26
- Warum tanzten die Israeliten um das Goldene Kalb? 28
- Wo liegt das Land, in dem Milch und Honig fließen? 29
- Wie wurde Jericho erobert? 30
- Wann standen Sonne und Mond still? 30



11	Wer waren die Philister?	31
	Worin lag die Stärke Simsons?	31
	Die Königreiche Juda und Israel	
12	Wer salbte Israels ersten König?	33
13	Wie siegte David über Goliath?	34
14	Wer machte Jerusalem zur Hauptstadt Israels?	34
15	Wie weise war König Salomo?	35
15	Wie sah der Tempel Salomos aus?	36
17	Wann trennten sich Juda und Israel?	37
	Wie lange dauerte die babylonische Gefangenschaft?	37
18	Wer baute Jerusalem wieder auf?	38
20	Wofür kämpften die Makkabäer?	38
	Die Propheten	
20	Wer waren die Propheten?	39
21	Was kündete der Prophet Jesaja seinem Volk an?	40
22	Wer rettete Daniel vor den Löwen?	41
22	Welcher Prophet wurde von einem Wal verschlungen?	42
	Glauben, Wunder, Weisheit	
24	Welchen Namen trägt Israels Gott?	43
24	Wer betete Baal und Aschera an?	44
26	Welche Boten schickte Gott seinem Volk?	44
	Wie kam Satan in die Welt?	45
28	Woher stammen viele Sprichwörter und Redensarten?	46
29	Ist das Alte Testament das Wort Gottes?	47
30	Index	48



Gibt es die Sintflut nur in der Bibel?

Die mythische Erzählung von der Sintflut ist viel älter als die Bibel. Schon im Epos von Gilgamesch, einer Erzählung, die im 3. Jahr-

tausend vor Christus im Zweistromland entstanden ist, kommt sie vor: Utnapischtim wohnte in Schurupak am Euphrat. Als die Götter beschlossen, die Menschen durch eine Flut zu vernichten, warnte Gott Ea ihn und befahl ihm, ein sechs Stockwerke hohes Schiff zu bauen. Utnapischtim bestieg mit seiner Familie das Schiff, er nahm „allerlei Lebenssamen“ und „Vieh des Feldes“ mit – ganz wie Noah in der Bibel.

Utnapischtim und Noah – der Flutbericht aus der Frühzeit des Zweistromlandes stimmt weitgehend mit dem späteren aus der Bibel überein. Das könnte bedeuten, dass das Gilgamesch-Epos von Abraham, dem Stammvater des jüdischen Volkes, auf seiner Wanderung von Ur nach Kanaan mitgenommen wurde und so in die Schriften der Bibel einging.

Der Archäologe Sir Charles Leonard Woolley stieß bei Ausgrabungen in Ur auf Spuren einer ungeheuren Überschwemmung: eine drei Meter starke Lehmschicht, die unter vielen Schichten mit Funden untergegangener Kulturen lag und unter der sich Kulturschichten aus der Steinzeit fanden. Diese Lehmschicht ist um 4000 v. Chr. entstanden – beweist sie, dass es die Sintflut gegeben hat? Die Forscher sind uneins.

Auch in den Mythen anderer Völker – bei den Indianern in Amerika ebenso wie bei Eingeborenen Polynesiens – wird von Flutkatastrophen erzählt, die sich in grauer Vorzeit abgespielt haben. Mag sein, dass sie auf ein wirkliches Ereignis zurückgehen, eine verheerende Flut.

Abraham und Josef

Mit der Wanderung Abrahams

**Durch welche
Länder trieb
Abraham seine
Herden?**

von Ur nach Kanaan lassen sich die in der Bibel geschilderten Ereignisse geschichtlich einordnen. Sie liegen ungefähr 3 600 bis 4 000 Jahre zurück. Die Geschichte Abrahams beginnt mit dem Satz: „Da nahm Tharah seinen Sohn Abraham und Lot, den Sohn seines Sohnes Haran, und seine Schwiegertochter Sara und führte sie hinweg aus Ur in Chaldäa, um ins Land Kanaan zu ziehen. Und sie kamen nach Haran und siedelten sich dort an.“

Tharah und nach ihm sein Sohn Abraham waren Oberhäupter einer wandernden Hirtenfamilie. Zuerst hatten sie „jenseits des Euphrat“ gelebt, also im fruchtbaren Zweistromland zwischen Euphrat und Tigris. Zu Beginn des 2. Jahrtausends v. Chr. war Ur eine der größten Städte.

Haran, die zweite große Stadt auf dem Weg Abrahams, lag in Syrien. Damals gehörte sie zum Mari-Reich. Der Palast der Hauptstadt Mari, die am Euphrat liegt, wurde von 1933 bis 1939 ausgegraben; er zählte 260 Säle und Höfe. In seinem Schutt wurden 25 000 Keilschrifttafeln gefunden. Um 1700 v. Chr. ist Mari unterworfen und zerstört worden.

Zwar war Abraham ein „Sandwanderer“, ein Hirte, ein Nomade, aber er zog mit seinen Schafen und Ziegen oft in Gebieten der Sesshaften umher. Schon in Ur und in Haran hat er mit anderen Kulturen seiner Zeit Berührung gehabt.

Als sich Abraham später in Kanaan ansiedelte und während einer Hungersnot nach Ägypten auswich,

lernte er auch den westlichen Teil der damaligen „zivilisierten Welt“ kennen. Sicherlich hat er nicht nur mit seinesgleichen verkehrt, mit den Hirten. Wer durch so viele Länder zieht, muss wohl auch Umgang mit ihren Priestern und Beamten gehabt haben, ihren Handwerkern und Kaufleuten, ihren Bauern und Soldaten. So bilden schon seit Abrahams Wanderungen die Staaten und Kulturen zwischen dem Zweistromland und Ägypten das historische Umfeld der Bibel. Ihr Werden und Vergehen sind der Hintergrund der Geschichten des Alten Testaments.

KULTURTRÄGER

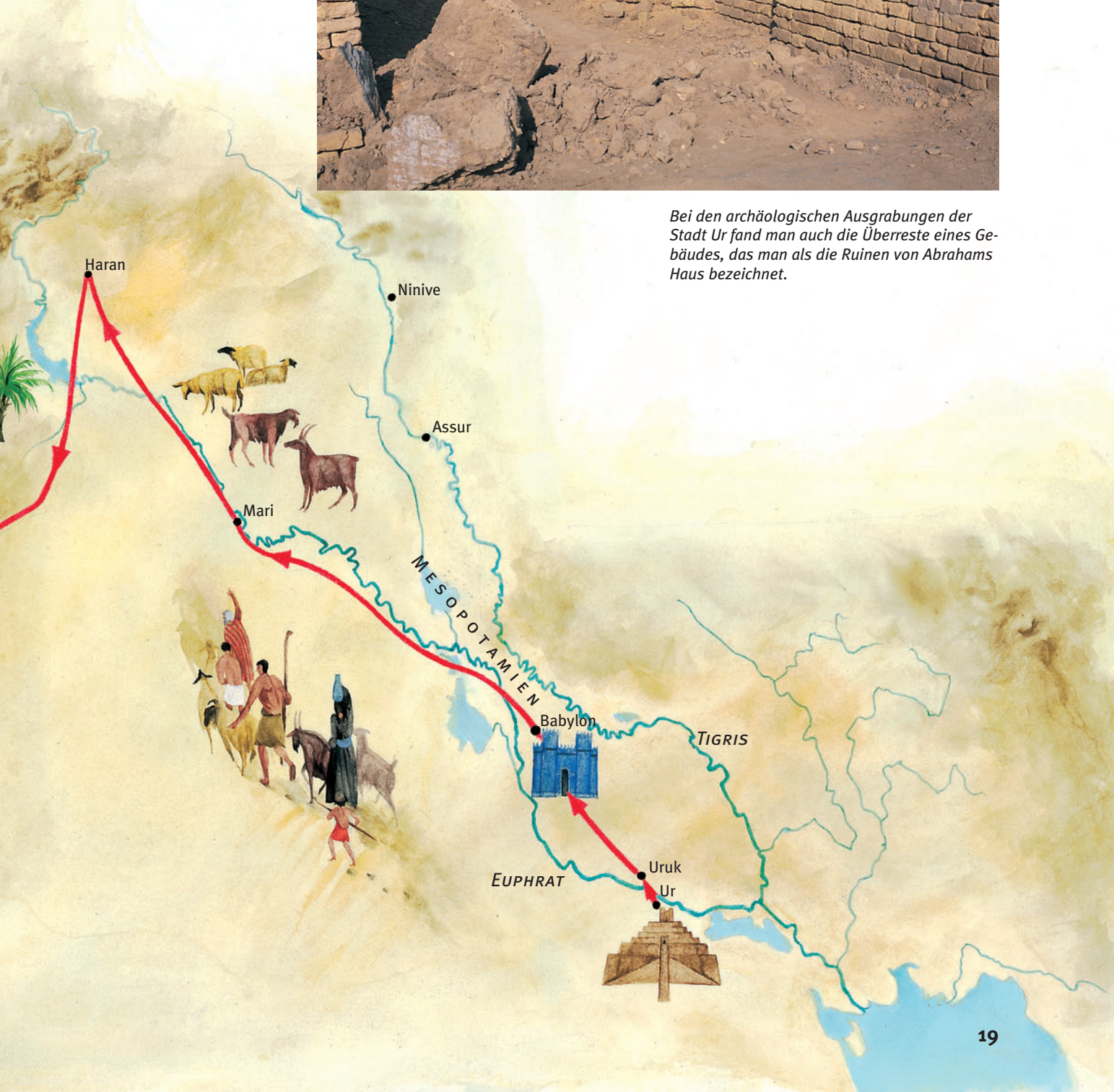
Abraham wird auch als Kulturträger bezeichnet. Denn er kam auf seiner Wanderung nicht nur mit anderen Völkern und Kulturen in Berührung, sondern er brachte auch seine eigene, die Kultur des Zweistromlandes, mit nach



Kanaan. So sind vielleicht Geschichten wie der Sintflut-Mythos oder die Erzählung vom Garten Eden, in dem nach der Bibel die Flüsse Euphrat und Tigris entspringen, mitgenommen worden.



Bei den archäologischen Ausgrabungen der Stadt Ur fand man auch die Überreste eines Gebäudes, das man als die Ruinen von Abrahams Haus bezeichnet.



In Haran kamen Abraham und sein Neffe Lot zu Wohlstand. Als Abraham 75 Jahre alt war, sprach Gott zu ihm: „Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Haus in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen.“

Da zogen sie aus und kamen in das Land Kanaan. Abraham durchwanderte das Land bis zur heiligen Eiche bei Sichem. Abermals erschien ihm Gott und sprach: „Deinen Nachkommen will ich dies Land geben.“ Da errichtete ihm Abraham dort einen Altar und bald darauf weiter östlich im Bergland einen zweiten.

Während einer Hungersnot wich Abraham nach Ägypten aus, kehrte aber dann nach Kanaan zurück. Bei Hebron errichtete Abraham Gott einen dritten Altar. Wieder sprach Gott zu ihm: „Hebe deine Augen auf und sieh von der Stätte aus, wo du wohnst, nach Norden, nach Süden, nach Osten und nach Westen. Denn all das Land, das du siehst, will ich dir und deinen Nachkommen geben für alle Zeit ...“

Abrahams Frau Sara konnte keine Kinder bekommen. Sie hatte eine ägyptische Magd, die hieß Hagar. „Geh doch zu meiner Magd“, sagte Sara, „ob ich vielleicht durch sie zu einem Sohn komme.“ Da nahm Abraham auch Hagar zur Frau. Hagar wurde schwanger und gebar einen Sohn. Abraham nannte ihn Ismael. Damals war Abraham 86 Jahre alt. Ismael wurde der Stammvater zahlreicher arabischer Volksstämme, der Ismaeliten.

Als Abraham 91 Jahre alt war, erschien Gott vor ihm und sprach: „Und ich will aufrichten meinen

Bund zwischen mir und dir und deinen Nachkommen..., dass es ein ewiger Bund sei, sodass ich dein und deiner Nachkommen Gott bin. Und ich will dir und deinem Geschlecht nach dir das Land geben,..., das ganze Land Kanaan, zu ewigem Besitz, und will ihr Gott sein.“

Zum Zeichen des Bundes sollten alle Männer an der Vorhaut beschnitten werden, und in Zukunft alle neugeborenen Knaben.

Auch Sara, versicherte Gott, werde einen Sohn gebären. Abraham lachte, denn er und seine Frau waren schon über neunzig. Da sprach Gott: „Sara, deine Frau, wird dir einen Sohn gebären, den sollst du Isak nennen...“. Und nach einem Jahr gebar Sara Isak, das heißt: „Er lacht“.

Eines Tages erschien Gott Abraham und sagte: „Nimm deinen einzigen Sohn, den du lieb hast, und bringe ihn als Brandopfer dar auf einem Berge, den ich dir zeigen werde.“ Da stand Abraham früh am Morgen auf, spaltete Holz für das Brandopfer und ging mit Isak zu dem Ort, den Gott als Opferplatz bestimmt hatte.

Abraham errichtete einen Altar und legte den gefesselten Isak darauf. Dann ergriff er das Messer, um seinen Sohn wie ein Opfertier zu schlachten. In diesem Augenblick hörte Abraham eine Stimme rufen: „Tue dem Knaben nichts, denn nun weiß ich, dass du Gott fürchtest.“ Dann sprach Gott zu Abraham: „Ich will dein Geschlecht segnen und mehren, und durch deine Nachfahren sollen alle Völker auf Erden gesegnet werden, weil du meiner Stimme gehorcht hast.“



Der Felsendom in Jerusalem. Die Felsnase in seinem Inneren soll die Stelle sein, wo Abraham Isak opfern sollte.

DAS GELOBTE LAND ist Kanaan, das Gott Abraham und seinen Nachkommen, dem jüdischen Volk, versprochen hat. Diese Vorstellung vom „Gelobten Land“ existiert auch heute noch. Viele Juden beanspruchen Palästina immer noch als „ihr“ Land, weil Gott es ihnen versprochen hat.

DIE BESCHNEIDUNG männlicher Säuglinge ist kein ausschließlich jüdischer Brauch. Auch im Islam gibt es die Beschneidung. Denn Abraham ist auch der Stammvater der Muslime.

Im letzten Moment schreitet Gott ein. Abraham hat ihm gehorcht, deshalb muss sein Sohn nicht sterben.



Sara starb in Hebron im Land Ka-

**Wie segnete
Isaak seine
Söhne Jakob
und Esau?**

naan, 127 Jahre alt. Abraham kaufte eine Höhle als Grabkammer und bestattete sie

darin. Dann beauftragte er den ältesten seiner Knechte: „Zieh in mein Land und zu meiner Verwandtschaft, und suche eine Frau für meinen Sohn Isaak.“ Um eine Frau aus Abrahams Verwandtschaft zu suchen, reiste der Knecht nach Haran in Syrien, wo der Erzvater einst hergekommen war. Dort traf er Rebekka, eine Enkelin von Abrahams Bruder. Rebekka willigte ein, Isaak zu heiraten. Mit ihren Mägden folgte sie dem Knecht.

In Kanaan wurde Rebekka Isaaks Frau. Sie gebar Zwillinge: Esau und Jakob. Die beiden mochten sich nicht, schon im Mutterleib hatten sie einander gestoßen. Esau kam als Erster aus Rebekkas Bauch. Er war rötlich, überall rau behaart. Dann folgte sein Bruder, er hielt Esaus Ferse gefasst, und deshalb nannten sie ihn Jakob, Fersenhalter.

Esau wurde ein Jäger, er streifte in der Steppe umher. Jakob aber war ein gesitteter Mann, er blieb bei den Zelten. Isaak hatte Esau lieb, er aß gern von seinem Wildbret; Rebekka aber bevorzugte Jakob.

Eigentlich war Esau der Erstgeborene und Liebling seines Vaters. Doch mithilfe seiner Mutter erschlich sich Jakob durch eine List Isaaks Segen: „Völker sollen dir dienen, und Stämme sollen dir zu Füßen fallen. Sei Herr über deine Brüder.“ So kam es, dass Isaak seinem Lieblingssohn Esau nur einen minderen Segen geben konnte: „Von deinem Schwert sollst du dich nähren, und deinem Bruder sollst du dienstbar sein.“

Index

A

Aaron 11, 25, 28, 46
Abel 4, 15
Abraham 4, 8, 11,
17-19, 20-21, 44
Adam 4, 12-15, 43,
45
Ägypten 18, 19, 20,
22-25, 37
Allah 11
Apokryphe Schriften
11
Archäologie 8, 17
Arche Noah 4, 15-16
Assyrien 37, 42

B

Baal 37, 44
Babylon 8-9, 19, 37-
38, 41
Baum der Erkenntnis
14, 46
Belsazar 41
Benjamin 22
Berg Sinai 26-28
Beschneidung 20
Bibel 4-7, 17
Bibelübersetzung 10
Biblisches Alter 15
Brandopfer 16, 20,
26, 28, 37
Bundeslade 28, 30,
34, 36
Byblos 5

C

Cherubim 36, 45
Chirbet Qumran 4, 7
Christentum 10, 47

D

Daniel 41
Darius 41
David 11, 22, 33-34
Diaspora 38

E

El 43
Elia 37
Elohim 7, 43
Engel 14, 44-45
Erzengel Gabriel 11,
45
Erzengel Michael 45
Erzengel Rafael 45
Erzväter 11, 15
Esau 21
Euphrat 8-9, 13, 17,
18, 19
Eva 4, 12-15, 45
Exodus 6, 26, 47

F

Feigenblatt 46
Felsendom 20
Fünf Bücher Mose 6-
7, 11, 43

G

Garten Eden 12-14, 45
Gebote Gottes 6, 15,
39
Geflügelte Worte 46
Gelobtes Land 20
Genesis 6, 12
Gesetzestafel 28, 36,
47
Gilgamesch-Epos 17
Glaube 47
Goldenes Kalb 28
Goliath 34

H

Hagar 11, 20
Ham 15, 16
Handschriften 4
Haran 18, 19
Hebräer 9, 22
Hebräisch 9, 10, 22
Hebron 18, 21
Heiliger Tempel 28,
35, 36
Heilige Schrift 4-7
Hiob 11, 45
Hiskia 44

I

Isaak 11, 20-21, 44
Islam 11, 20
Ismael 11, 20
Israel 22, 34-36, 37,
39
Israeliten 9, 22, 24-
26, 28-31, 33-34,
39

J

Jahwe 7, 25, 40-42,
43-47
Jafet 15, 16
Jakob 11, 21-22
Jericho 18, 30
Jerobeam 37
Jerusalem 20, 28, 34,
35, 36, 38
Jesaja 10, 40, 41, 45
Jesus von Nazareth 7,
10, 11, 38
Jona 42
Jordan 29
Josef 22-23
Josia 44
Josua 29, 30-31
Juda 22, 34, 37, 38,
40
Juden 9, 10, 20, 22,
38, 39-40
Judentum 10, 39, 47
Jüngstes Gericht 45

K

Kaaba 11
Kain 4, 15
Kainszeichen 15
Kanaan 4, 17-20, 26,
28-31, 33, 38, 43
Kanon 9-10, 11
Ketubim 7
Klagemauer 35
**Könige von Juda und
Israel** 33-37
Koran 11
Kulturträger 18

M

Mari 18, 19
Mekka 11
Mesopotamien 13, 19
Messias 10, 33
Methusalem 15
Michelangelo 13, 43
Mohammed 11
Monotheismus 10, 43
Mose 6-7, 11, 24-29,
39, 47
Muslime 11, 20

N

Nebiim 7
Nebukadnezar 37-38,
41
Neues Testament 7
Nil 13, 23-24
Nimrod 8
Ninive 8, 16, 19, 42
Noah 11, 15-16

P

Palästina 20, 31
Papyrus 4, 5, 6-7
Paradies 12-14
Pergament 4, 5
Pharao 22-25, 37
Philister 31-34
Pilgermonat 11
Polytheismus 10
Propheten 7, 11, 37,
39-42
Ptolemäus II. 9

Q

Quellenschriften 7,
43

R

Raffael (Maler) 44
Rahel 22
Rebekka 21
Reformation 10
Richter 31, 33

S

Sabbat 12
Salomo 11, 22, 34-37,
Salomonisches Urteil
35
Samuel 33, 39
Sara 11, 20-21
Satan 45
Saul 33-34
Schilfmeer 25
Schöpfungsbericht 4,
12-13, 46
Septuaginta 9, 10
Serafim 40, 45
Simson 31-32
Sinai 26-28
Sintflut 4, 15-17
Sonntag 12
Sündenbock 46
Sündenfall 14
Syrien 18

T

Tenak 7
Teufel 45
Thora 6, 7, 10
Tigris 8-9, 13, 18, 19
Tohuwabohu 12
Totes Meer 4, 18
Troja 8
Turm von Babel 8-9

U

Ur 8, 17, 18, 19

V

Versöhnungstag 46
Volk Israel 6, 22 23,
24-26, 28-31, 33,
39, 46

Z

Zehn Gebote 6, 7, 26,
28
Zikkurat 8-9
Zweistromland 8-9,
13, 17, 18, 37